

Unternehmerverband treibt Wachstum voran

SMG-Gesellschafter umfasst derzeit 91 Mitglieder und will Verpflichtungen rasch nachkommen – Vorstand im Amt bestätigt

Landkreis – Der Unternehmerverband Miesbach (UVM) ist auf einem guten Weg. Gestartet mit 46 Mitgliedsbetrieben, gehören der Vereinigung mittlerweile 91 Firmen aus dem Landkreis an. Die positive Resonanz ist wichtig fürs Geschäft: Als einer von drei Gesellschaftern trägt der Unternehmerverband die Standortmarketing-Gesellschaft (SMG) des Landkreises.

Bei der Hauptversammlung im Hotel Bachmair Weissach in Kreuth zog Vorsitzender Klaus-Dieter Graf von Moltke eine positive Bilanz der ersten zwei Jahre. Ziel des Verbandes sei es, nicht nur bei der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Landkreis Miesbach zu helfen, sondern auch, den hier arbeitenden Menschen eine Heimat zu bieten. „Sie müssen hier wohnen und ein bezahlbares Leben führen können“, sagte der Rottacher Hotelier. Der Unternehmerverband sehe sich als starker Partner im SMG-Verbund und müsse selbst weiter wachsen: „Aber nicht nur quantitativ, sondern



Die Führungsriege des Unternehmerverbands: (v.l.) Hubert Stehr, Peter Kathan, Klaus-Dieter Graf von Moltke, Matthias Brandl, Birgit Baudisch, Andreas Haßler, Harald Stang, Klaus Beckord, Sven Scheerbarth und Anton Stetter.

FOTO: AL

auch qualitativ.“

Erste Projekte wie die UVM-Akademie sind bereits angestoßen, weitere sollen – auch in Zusammenarbeit mit der SMG – folgen. Deren Geschäftsführer Alexander Schmid berichtete seinerseits von den Aktivitäten der Standortmarketing-Gesellschaft und kündigte mit Blick auf den Wirtschaftsempfang an, dass man darüber nachdenke, auch mal den Veran-

staltungsort zu wechseln.

Fürs laufende Jahr rechnet der Unternehmerverband mit Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von rund 80 000 Euro. Ursprünglich sollte er sich mit 100 000 Euro pro Jahr an der SMG beteiligen. „Wir brauchen noch 30 bis 40 Mitglieder, um auf Dauer unsere Verpflichtungen erfüllen zu können“, sagte Kassier Hubert Stehr, Vorstandsvorsitzender der Raiff-

eisenbank im Oberland. Moltke zeigte sich selbstkritisch: „Wir hätten mehr einbringen müssen, das haben wir nicht geschafft.“ Dank gebühre deshalb den anderen beiden Gesellschaftern, dem Landkreis und der Kreissparkasse: Sie akzeptierten den Unternehmerverband schon heute als vollwertigen Partner und unterstützten die Bemühungen, dass aus einem kleinen Pflänzchen ein großarti-

ger Baum werde. Für die SMG sei der Unternehmerverband ein Gewinn, merkte der scheidende Landrat Jakob Kreidl an: „Diese drei Säulen machen die Standortmarketing-Gesellschaft stabiler und erfolgreicher.“

Auf die Finanzierung der SMG hat der geringere Beitrag derzeit keine Auswirkungen. „Fürs laufende Jahr haben wir in unserem Haushalt mit 75 000 Euro UVM-Anteil

kalkuliert“, erklärte Geschäftsführer Schmid auf Anfrage. „Wir kommen mit diesen Mitteln aus.“ Er sei aber überzeugt, dass der Verband mittelfristig das Ziel von 100 000 Euro erreiche. Nicht zuletzt durch die Aktivitäten und laufenden Projekte würden immer mehr Firmen aufmerksam. Der Jahresbeitrag wird gestaffelt in fünf Klassen erhoben, fällig werden mindestens 600 Euro pro Jahr. Letzteres gilt für Betriebe mit einem Umsatz von bis zu fünf Millionen Euro pro Jahr. sh

Der Vorstand

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde der bisherige Vorstand im Amt bestätigt und um zwei Mitglieder ergänzt. Die Amtszeit beträgt jetzt drei statt zwei Jahre. **Vorsitzender:** Klaus-Dieter Graf von Moltke; **Zweiter Vorsitzender:** Andreas Haßler; **Schriftführerin:** Birgit Baudisch; **Kassier:** Hubert Stehr; **Rechnungsprüfer:** Christian Schmid und Andreas Hitzer; **Beisitzer:** Klaus Beckord (neu), Matthias Brandl, Andreas Eybel, Peter Kathan, Sven Scheerbarth, Harald Stang, Anton Stetter (neu).